

<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>	<b>IHK-Nr.:</b>	<b>Prüflingsnummer</b>

## Abschlussprüfung Musteraufgaben



Arbeitsgemeinschaft  
Hessen

### Fachpraktiker Hauswirtschaft Fachpraktikerin Hauswirtschaft

Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregional-hessischen Fachausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

### Wirtschafts- und Sozialkunde

**Prüfungszeit: 45 Minuten**  
**Anzahl der Aufgaben: 17**

**Hilfsmittel: Taschenrechner**  
**Maximale Punktzahl: 100**

<b>Beachten Sie bitte folgende Punkte:</b>	
1.	Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die oben <b>angegebene Zahl von Aufgaben enthält</b> . Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden!
2.	Schreiben Sie bitte nur mit einem <b>Kugelschreiber!</b>
3.	Füllen Sie <b>als Erstes die Kopfleiste des Aufgabensatzes vollständig aus!</b>
4.	Kreuzen Sie Ihre Antwort/en in den jeweiligen Kästchen an.
5.	Die Aufgaben können in <b>beliebiger Reihenfolge</b> gelöst werden.
<b>Zur Bearbeitung der Aufgaben blättern Sie bitte um!</b>	
<b>Viel Erfolg!</b>	

**Wird nur vom Korrektor/-in ausgefüllt!**

Berechnung der Note	Punkte	Summe der Punkte		Gesamtpunktzahl	Note
1. Korrektor/-in					
2. Korrektor/-in					

Prüfungsort, Datum

Unterschriften

**Abschlussprüfung Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft**  
**Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde**

	Korrekturrand
<p><b>Situation</b></p> <p>Sie arbeiten als Auszubildende zum/r Fachpraktiker/in Hauswirtschaft in einem Seniorenheim.</p> <p><b>1. Aufgabe</b></p> <p>Welche der folgenden Fragen an Mitarbeiter sind für die Arbeitsplatzerkundung sinnvoll und zulässig?</p> <p>Kreuzen Sie <b>2</b> zutreffende Fragen in den Kästchen an.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <input type="checkbox"/> „Mit wem arbeiten Sie gerne zusammen?“</li><li>2. <input type="checkbox"/> „Um wie viel Uhr gehen Sie abends nach Hause?“</li><li>3. <input type="checkbox"/> „Welche Ausbildung ist für diesen Beruf nötig?“</li><li>4. <input type="checkbox"/> „Welche Tätigkeiten machen Sie an Ihrem Arbeitsplatz?“</li><li>5. <input type="checkbox"/> „Sind Sie mit Ihrer Bezahlung zufrieden?“</li><li>6. <input type="checkbox"/> „Seit wie viel Jahren arbeiten Sie schon auf diesem Arbeitsplatz?“</li></ol> <p><b>2. Aufgabe</b></p> <p>Welche der folgenden Tätigkeiten gehören zum Arbeitsbereich eines Fachpraktikers in der Hauswirtschaft?</p> <p>Kreuzen Sie <b>3</b> zutreffende Behauptungen an.</p> <p>Fachpraktiker/innen dürfen ...</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <input type="checkbox"/> Dienstpläne schreiben</li><li>2. <input type="checkbox"/> Bettwäsche schrankfertig machen</li><li>3. <input type="checkbox"/> Medikamente an Bewohner verteilen</li><li>4. <input type="checkbox"/> Mahlzeiten servieren</li><li>5. <input type="checkbox"/> Sanitäre Anlagen reinigen</li><li>6. <input type="checkbox"/> Mit Lieferanten Preise verhandeln</li><li>7. <input type="checkbox"/> Rechnungen schreiben</li></ol>	

**Situation zu Aufgabe 3 - 5**

Einmal im Monat fahren Sie gemeinsam mit Ihrer Ausbilderin in einen Großmarkt zum Einkaufen.

**3. Aufgabe**

Wie kommt der Kaufvertrag rechtsgültig zu Stande?

Kreuzen Sie **1** zutreffende Antwort an.

1.  Sie füllen Ihren Einkaufskorb mit Lebensmittel.
2.  Sie suchen das günstigste Angebot.
3.  Sie bezahlen die Lebensmittel an der Kasse.
4.  Sie lassen sich ein Angebot heraussuchen.
5.  Sie packen die Lebensmittel ein.

**4. Aufgabe**

Auf Ihren Einkauf über 160 € erhalten Sie 10 % Sonderrabatt.

Wie groß ist dieser Preisnachlass?

Kreuzen Sie **1** zutreffende Antwort an.

1.  0,90 €
2.  16,00 €
3.  80,00 €
4.  5,60 €
5.  8,00 €

**5. Aufgabe**

Mit dem Großmarkt wurde vereinbart, dass das Seniorenheim die Waren per Überweisung bezahlt. Dafür benutzt das Seniorenheim ein Überweisungsformular.

Welche Aussage zu diesem Formular ist richtig?

Kreuzen Sie **1** zutreffende Aussage an.

1.  Überweisungen dürfen ausschließlich zum Ausgleich von Rechnungen eingesetzt werden.
2.  Überweisungen sind im Online-Banking nicht möglich.
3.  Bei der neuen SEPA-Überweisung kann man auf die IBAN verzichten.
4.  Ausgefüllte Überweisungsvordrucke müssen zu ihrer Gültigkeit unterschrieben sein.
5.  Die Gutschrift überwiesener Beträge erfolgt i. d. R. am gleichen Tag.

## 6. Aufgabe

Welche Aussage zur Führung Ihres privaten Haushaltsbuches ist richtig?

Kreuzen Sie **1** zutreffende Aussage an.

Haushaltsbücher ...

1.  können nur elektronisch geführt werden.
2.  dienen zur Übersichtlichkeit bei den Einnahmen und Ausgaben.
3.  müssen seit dem 01.01.2014 in jedem Haushalt geführt werden.
4.  sollten keine Kosten für größere Anschaffungen enthalten.
5.  können von Banken bei Darlehensverhandlungen verlangt werden.

Korrekturrand

### Situation zu Aufgabe 7 - 8

Die Praktikantin Sabine, 16 Jahre, wird im September mit ihrer Ausbildung im Seniorenheim beginnen und bekommt dazu einen Ausbildungsvertrag.

## 7. Aufgabe

Der Ausbildungsvertrag regelt Rechte und Pflichten von Sabine.

Kreuzen Sie **1** zutreffende Regelung an.

1.  Die Raucherpausen
2.  Die Arbeitszeiten
3.  Mindestens 3 Monate Urlaub
4.  Für Jugendliche gibt es noch keine Regelungen
5.  Die Benimmregeln

## 8. Aufgabe

Welches Recht hat eine Auszubildende als Fachpraktikerin Hauswirtschaft nach dem Berufsbildungsgesetz?

Kreuzen Sie **1** zutreffende Antwort an.

1.  Recht auf ein Urlaubsgeld von 100,00 €
2.  Recht auf Smartphone zum Lernen
3.  Recht auf freie Kantinenverpflegung
4.  Recht auf Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten
5.  Recht auf regelmäßige Raucherpausen

**Situation zu Aufgabe 9 - 11**

Helfen Sie Ihrer neuen Mitauszubildenden Martina Schmidt bei ihren Fragen.

**9. Aufgabe**

Martina ist als Auszubildende bei einer Krankenkasse pflichtversichert.

Welche Leistungen erbringt Ihre Krankenversicherung?

Kreuzen Sie **1** zutreffende Antwort an.

1.  Die Rente
2.  Das Kindergeld
3.  Das Krankengeld
4.  Das Urlaubsgeld
5.  Den Lohnkostenzuschuss

**10. Aufgabe**

Am Morgen hat Martina so starke Schmerzen, dass sie nicht zur Arbeit kommen kann.

Welche Pflicht hat Martina gegenüber dem Seniorenheim?

Kreuzen Sie **1** zutreffende Antwort an.

1.  Sie muss sofort den Betriebsrat informieren.
2.  Sie muss erst zum Hausarzt gehen und anschließend das Seniorenheim informieren.
3.  Sie muss das Seniorenheim im Laufe des Tages informieren.
4.  Sie muss erst eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung besorgen und dann das Seniorenheim informieren.
5.  Sie muss das Seniorenheim unverzüglich informieren.

**11. Aufgabe**

Martina möchte sich im Internet darüber informieren, was man unter „Teamarbeit“ versteht.

Welche Aussage ist in diesem Zusammenhang richtig?  
Kreuzen Sie **1** zutreffende Antwort an.

Damit die Information für Martina erfolgreich ist, ...

1.  muss sie mindestens 18 Jahre alt sein.
2.  muss sie über eine eigene Internetadresse verfügen.
3.  muss sie bereits über Erfahrungen in Teamarbeit verfügen.
4.  muss sie in einem Feld einer Suchmaschine Teamarbeit eintippen.
5.  sollte sie über Grundkenntnisse der englischen Sprache verfügen.

## 12. Aufgabe

Korrekturrand

Ihr Seniorenheim will mehreren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kündigen.

Einige Personengruppen genießen dabei einen besonderen gesetzlichen Kündigungsschutz.

Kreuzen Sie **2** Personengruppen an, für die das zutrifft.

1.  Ausbilder
2.  Prokuristen
3.  Teilzeitkräfte
4.  Schwangere Mitarbeiterinnen
5.  Mitglieder des Betriebsrats
6.  Mitarbeiter/-innen ab dem 45. Lebensjahr

### Situation zu Aufgabe 13 - 16

In Ihrem Seniorenheim wird sehr auf die Einhaltung von Arbeits- und Umweltschutz geachtet. Helfen Sie Ihrer neuen Auszubildenden bei den wichtigsten Regelungen.

## 13. Aufgabe

Bei der Planung des Personaleinsatzes der minderjährigen Auszubildenden muss Ihr Seniorenheim die gesetzlich geregelten Pausenzeiten für Jugendliche einhalten.

Kreuzen Sie **1** richtige Antwort an. (siehe nachstehenden Auszug aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz)

	Auszubildende/-r	Beginn und Ende der Arbeitszeit	erste Pause
1. <input type="checkbox"/>	Heike Briegel	07:00 - 16:00 Uhr	15:30 - 16:00 Uhr
2. <input type="checkbox"/>	Sigrid Christen	08:00 - 17:00 Uhr	12:00 - 13:00 Uhr
3. <input type="checkbox"/>	Anja Guttenberg	08:00 - 17:00 Uhr	13:00 - 14:30 Uhr
4. <input type="checkbox"/>	Harald Ortner	08:30 - 17:30 Uhr	09:00 - 09:30 Uhr
5. <input type="checkbox"/>	Micha Krausmann	09:00 - 18:00 Uhr	14:00 - 15:00 Uhr

### Jugendarbeitsschutzgesetz

#### § 11 Ruhepausen, Aufenthaltsräume

(2) Die Ruhepausen müssen in angemessener zeitlicher Lage gewährt werden, frühestens eine Stunde nach Beginn und spätestens eine Stunde vor Ende der Arbeitszeit. Länger als viereinhalb Stunden hintereinander dürfen Jugendliche nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

### 14. Aufgabe

Korrekturrand

Wie viele Stunden darf ein jugendlicher Auszubildender unter 18 Jahren laut Jugendarbeitsschutzgesetz höchstens in der Woche arbeiten?

Kreuzen Sie 1 zutreffende Antwort an.

1.  35 Stunden
2.  das regelt der Chef
3.  48 Stunden
4.  40 Stunden
5.  es gibt keine Regelung

### 15. Aufgabe

Auf vielen Verpackungen von Produkten, die in Ihrem Seniorenheim eingesetzt werden, ist das folgende Zeichen angebracht:



Welche der folgenden Aussagen zu diesem Zeichen ist zutreffend?

Kreuzen Sie 1 zutreffende Antwort an.

Dieses Zeichen besagt, dass die Verpackung ...

1.  TÜV-geprüft wurde.
2.  biologisch abbaubar ist.
3.  zu 100 % recycelt wird.
4.  umweltfreundlich hergestellt wurde.
5.  im „Dualen System“ entsorgt werden kann.

### 16. Aufgabe

In Ihrem Seniorenheim finden Sie u. a. folgende Zeichen:



1.

2.

3.

4.

5.

Welches dieser Zeichen weist im Brandfall auf den Sammelpunkt hin?

Kreuzen Sie das richtige Zeichen an.

## 17. Aufgabe

Korrekturrand

Nach Ihrer bestandenen Abschlussprüfung wollen Sie sich um eine Stelle als Fachpraktiker/In Hauswirtschaft in einem Krankenhaus bewerben.

Kreuzen Sie an, welche 2 Unterlagen Sie dem Bewerbungsschreiben beifügen.

1.  Eine Kopie der Bankkarte
2.  Das Prüfungszeugnis der IHK
3.  Den Sozialversicherungsausweis
4.  Eine Kopie Ihres Personalausweises
5.  Einen aktuellen Bankeinzug
6.  Ihre Geburtsurkunde
7.  Das letzte Berufschulzeugnis

Musteraufgabe



**Abschlussprüfung  
Musteraufgaben**

**Fachpraktiker/in Hauswirtschaft**



Arbeitsgemeinschaft  
Hessen

**L ö s u n g s h i n w e i s e**  
**Schriftliche Kenntnisprüfung: Wiso**

**Anzahl der Aufgaben:**  
17 (inklusive Teilaufgaben)

**Maximale Punktzahl:** 100  
Je Aufgabe = 5,88 Punkte

Aufgabe 1	<b>3,4</b>
Aufgabe 2	<b>2,4,5</b>
Aufgabe 3	<b>3</b>
Aufgabe 4	<b>2</b>
Aufgabe 5	<b>4</b>
Aufgabe 6	<b>2</b>
Aufgabe 7	<b>2</b>
Aufgabe 8	<b>4</b>
Aufgabe 9	<b>3</b>
Aufgabe 10	<b>5</b>
Aufgabe 11	<b>4</b>
Aufgabe 12	<b>4,5</b>
Aufgabe 13	<b>2</b>
Aufgabe 14	<b>4</b>
Aufgabe 15	<b>5</b>
Aufgabe 16	<b>1</b>
Aufgabe 17	<b>2,7</b>

**Hinweis:** Bei Mehrfachnennungen sind Teilpunkte möglich.  
**1/2 = 2,94; 1/3 = 1,96; 2/3 = 3,92 Punkte.**